

# Coronaschutzplan – Minitage

Laut der SARS\_CoV-2-EindämmungsVO (Stand 12.05.2020) sind alle Träger der Jugendarbeit zum Schutz junger Menschen vor den Auswirkungen der Corona-Pandemie verpflichtet, einen schriftlichen Coronaschutzplan vorzuweisen. Dieser beschreibt die Hygiene in den Räumlichkeiten, den Außenbereichen und die Handlungsvorschriften für die Teilnehmer\*innen und Gruppenleiter\*innen in bestimmten Situationen. Dieser Schutzplan soll zur Vorbeugung von Coronainfektionen beitragen.\*<sup>1</sup>

## 1. Allgemein:

- maximal 100 Personen auf Gelände
- allgemeiner Abstand von 1,5 Metern
- möglichst oft sollte ein Mundschutz getragen werden
  - Ankunft und Abholung
  - Essensschlange
  - Workshops und Bastelangebote
  - Gottesdienst
  - Kapellen Besuch
- 10 Corona-Gebote aushängen
  1. Abstand von 1,5 Metern einhalten
  2. Husten und Niesen in die Armbeuge
  3. häufiges Händewaschen
  4. Markierungen erstnehmen
  5. Körperkontakt zu anderen vermeiden
  6. Zelte am Tag lüften
  7. jeder bleibt in seinem Zelt und geht in kein anderes
  - 8.
  - 9.
  - 10.
- Coronaregeln werden am ersten Abend ausführlich erklärt
- Desinfektionsmittelpender auf Toilette und Gelände
- näheren Kontakt weitestgehend vermeiden
- Samstag- / Sonntagsvormittag gründliche Reinigung der Sanitärräume und des Hauses
- kleine Zelte müssen mitgebracht werden, pro Zelt maximal 2 Personen
- Helfer haben Vorbildfunktion (besondere Corona-Einweisung)
- Zimmerbelegung Haus: Zimmer nur zu 50% gefüllt (max. 28 Schlaflätze für Helfer, der Rest schläft im Zelt, max. 6 Referentschlaflätze)  
: Zimmer müssen jeden Morgen und Abend gründlich gelüftet werden
- bei mehrmaligen Verstößen gegen Coronaregeln erfolgt Verweis vom Gelände
- Händewaschbuch: vor Essen Hände waschen, dann Stempel im Buch
- Helfer koordinieren zu Stoßzeiten den Aufenthalt in den Toilettenräumen
- Personen mit respiratorischen Symptomen werden von der Veranstaltung ausgeschlossen
- der Coronaschutzplan wird ausgehängt

\*<sup>1</sup>Der vorliegende Coronaschutzplan enthält Abschnitte des Hygieneschutzkonzeptes der KfG – Hamburg, welche uns freundlicher Weise zur Verfügung gestellt wurden.

## **2. Personen in Risikogruppen:\*1**

Teilnehmer\*innen und Gruppenleiter\*innen mit Vorerkrankungen oder aus Risikogruppen sollten nicht an den Minitagen 2020 teilnehmen.

- Dazu gehören:
- Erkrankungen des Herzens
  - chronische Erkrankungen (Leber, Lunge, Niere)
  - an Diabetes mellitus Erkrankte
  - Krebserkrankungen
  - Geschwächtes Immunsystem

## **3. Ankunft:**

- Verzicht auf körperliche Begrüßung (Umarmungen, Handschlag)
- Anstelllinien mit 1,5 Metern Abstand abkleben
- Zeltschläfer (Ministranten) melden sich bei Kapelle an
- Hausschläfer (Helfer) melden sich im Haus an

## **4. Abendprogramm:**

- Bänke vor Kapelle werden abgeklebt
- Bänke in ausreichendem Abstand aufstellen
- Erklärung Coronaregeln

## **5. Workshops und Bastelangebote:**

- Handschuhe und Mundschutz tragen
- benutze Gegenstände zwischendurch desinfizieren
- maximal 10 Personen pro Gruppe

## **6. Mahlzeiten:**

- Getränke: eigene Flaschen mitbringen und gekaufte Getränke eingekauft bekommen
- festes Team für Essensausgabe:
  - besonderes Augenmerk auf Hygienebelehrung
  - Mundschutz-/ Handschuhpflicht
  - Helfer füllen Teilnehmern Essen auf
  - Teller und Besteck werden gestellt
- Zelte weise zum Essen, vorher Händewaschen (Vermeidung Staubbildung)
- nur mit Stempel im Händewaschbuch zur Essensausgabe
- Bierzeltgarnituren: mit Abstand aufgestellt und Plätze abgeklebt
- bei schönem Wetter draußen, bei schlechtem Wetter Grillhütte/Essensaal
- zwei Essensausgaben in der Grillhütte
- Abstandsstriche für Essensschlange abkleben

\*1Der vorliegende Coronaschutzplan enthält Abschnitte des Hygieneschutzkonzeptes der KfG – Hamburg, welche uns freundlicher Weise zur Verfügung gestellt wurden.

## **7. Freizeitprogramm:**

### **7.1. Fußball:**

- Bälle werden bei jedem Aus desinfiziert
- Einschließen der Bälle, statt einwerfen (Bälle werden nicht berührt)
- Torjubel ohne Kontakt zueinander

### **7.2. Kapelle (Taizé - Gebet):**

- Hocker auf 1,5 Meter Abstand stellen
- CD einlegen, statt Gesang
- Auslegen von ausgedruckten Geschichten
- allgemeine Vorschriften für Kirchen einhalten

## **8. Abschlussgottesdienst:**

- Foto: mit Abstand aufstellen (abgeklebte Felder)
- Einzug mit Abstand von 1,5 Metern
- besonderes Augenmerk auf Kommunion: - Desinfektionsmittel  
- mit Zange austeilen
- kein kollektiver Gesang, stattdessen Schola, Band, CD